E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang | Langenargen, 28. März 2014 | Nummer 12

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Verkehrskonzeption – Durchführung einer Verkehrsbefragung

Am Dienstag, 1. April 2014, findet von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Rahmen einer Verkehrskonzeption eine Befragung der Verkehrsteilnehmer statt. Fahrzeugführer werden an 3 Stellen im Gemeindegebiet zur Verkehrssituation in Langenargen befragt. Die Befragung findet durch Schüler des Montfort Gymnasiums in Tettnang statt und wird durch die Polizei abgesichert. Die Angaben der Verkehrsteilnehmer sind selbstverständlich freiwillig. Sie dienen ausschließlich der Verkehrsplanung und werden in jedem Fall vertraulich behandelt. Mit Ihrer Teilnahme an der Befragung tragen Sie dazu bei, dass aussagekräftige Unterlagen für zukünftige Planungen zur Verfügung stehen.

Wald- und Seeputzete in Langenargen am Freitag, den 04.04.2014

Alljährlich findet im Gemeindegebiet in Langenargen die sogenannte Wald- und Seeputzete statt. Im Jahr 2014 ist es geplant, diese am Freitag, den 04.04.2014 durchzuführen. Auch im vergangenen Jahr haben sich in den Uferbereichen und in den Wäldern wieder große Mengen an Unrat angesammelt, die zu Beginn der Saison vor Ostern mit Hilfe der Schüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, den Jägern aus Langenargen, dem Bauhof und der Kindergartenkinder eingesammelt werden sollen. Natürlich steht es auch jedem Bürger der Gemeinde Langenargen frei, sich an dieser Sammelaktion zu beteiligen. Alle Helfer treffen sich wie alljährlich um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Langenargen. Die einzelnen Gruppen werden dort gebildet und die Sammelaktion startet dort. Gegen 12 Uhr endet die Maßnahme mit einem gemeinsamen Mittagessen aller Sammler in der Mensa der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Gestiftet wird das Mittagessen, wie auch in den vergangenen Jahren, vom Hotel- und Gaststättenverband. In diesem Jahr wird das Hotel Schwedi für die Versorgung der Sammler sorgen. Für den Fall, dass die Witterung dem Organisationteam am beabsichtigten Termin einen Strich durch die Rechnung macht, haben die Organisatoren auf einen Ausweichtermin am Freitag, den 11.04.2014 vorgesehen. Das Organisationteam hofft, dass aus der Bevölkerung eine rege Beteiligung an der Aktion zur Reinigung des Gemeindegebietes und zur Verschönerung des Erscheinungsbildes in Langenargen, um für die einheimischen Bürger und die Gäste das Bodenseeufer, die Wälder und die restliche Gemeindefläche in einem sauberen Bild erscheinen zu lassen.

Standesamt, Ordnungs- und Sozialamt nicht besetzt!

Auf Grund einer Fortbildung sind am Mittwoch, 2. April 2014 das Standesamt und das Ordnungsamt mit dem Bereich Sozialwesen ganztägig nicht besetzt. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung!

Hunde an die Leine!

Viele Mitmenschen fühlen sich durch frei umherlaufende Hunde belästigt und bedroht. Aus diesem Grund, sind auch schon mehrere Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Zusätzlich sind Beschwerden über die Nichtbeseitigung von liegen gelassenem Hundekot, speziell in den Uferanlagen und im Kernbereich der Gemeinde Langenargen eingegangen.

In der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten der Gemeinde Langenargen heißt es, dass der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Das Betreten von Kinderspielplätzen und Sportanlagen mit Hunden ist untersagt.

Wir appellieren daher an alle Hundehalter: „Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen. Führen Sie Ihren Hund an der Leine und beugen Sie somit drohenden Personen- und Sachschäden vor. Beseitigen Sie den von Ihrem Hund verursachten Hundekot.“

Illegale Entsorgung von Grünabfällen im Mühlkanal

Leider kommt es immer wieder vor, dass Grünabfälle unrechtmäßig im Mühlkanal entsorgt werden. Wir bitten die Bevölkerung, den Grünabfall fachgerecht zu entsorgen und weisen ausdrücklich darauf hin, dass wilde Entsorgungen von Grünabfällen nachverfolgt und mit einem hohen Bußgeld bestraft werden.

Die Bevölkerung wird gebeten, Beobachtungen und Hinweise mit möglichst konkreten Angaben dem Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Herr Vieweger, Tel.: 07543/9330-16 zur Weiterverfolgung mitzuteilen.

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Johann Wocher, Fischerstr. 1, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 29. März

Herrn Horst Brüssow, Andreas-Brugger-Str. 22, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 30. März.

Herrn Dietwald Enz, Zeppelinstr. 8, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 30. März.

Herrn Rüdiger Heinz, Salwirkstr. 7, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 30. März.

Herrn Winfried Walter, Blumenstr. 7, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 31. März.

Herrn Klaus Hain, Bahnhofstr. 40, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 31. März.

Frau Betty Loos, Bahnhofstr. 39, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 31. März.

Frau Ursula Rheineck, Eugen-Kauffmann-Str. 25, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 31. März.

Herrn Jürgen Mezger, Schubertstr. 4, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 1. April.

Frau Ute Kling, Blumenstr. 4, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 2. April.

Frau Erna Kühn, Mörikestr. 10, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 2. April.

Herrn Günter Völmle, Amthausstr. 18, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 2. April.

Herrn Karl-Heinz Förster, Sonnenweg 11, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 2. April.

Frau Ingeborg Reich, Bahnhofstr. 36, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 3. April.

Frau Irmingard Hammacher Lindenweg 10, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 3. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Seniorennachmittag im Münzhof

„Mobilität im Alter – Neuerungen im Straßenverkehr“

Begehen Sie eine Straftat, wenn Sie beim Auto- oder Fahrradfahren Kaffee trinken? Wie muss mit Alkohol und Drogen im Straßenverkehr umgegangen werden? Welche rechtlichen Neuerungen gilt es für Senioren, beim Thema Straßenverkehr zu beachten? Diese Fragen werden im Rahmen des Seniorennachmittags im Münzhof Langenargen am Mo., 7. April, beantwortet. Polizeioberkommissar Herbert Erlenbusch von der Polizei Friedrichshafen wird einen Vortrag zu diesen Themen halten. Danach steht er für Fragen zur Verfügung. Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Hauptverwaltung informiert

Parkgebührenpflicht an allen Parkscheinautomaten

Die Gemeinde Langenargen möchte darauf aufmerksam machen, dass ab 1. April 2014 wieder Parkgebührenpflicht an allen Parkscheinautomaten im gesamten Gemeindegebiet besteht. Es wird um Beachtung gebeten! mv

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. **Sommeröffnungszeiten ab 2. April:** Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten **März/April**: Mo.-Do.: 9-12 u. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92.

Gemeindearchiv geschlossen für den Publikumsverkehr: Ab 3. April wieder reguläre Öffnungszeiten: Do., 16-18 Uhr und bereits seit 28. März nach Vereinbarung unter Tel.: 07543-931841; *fuchs@langenargen.de* af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Änderungswünsche bei Papiertonnen sollen bis April erledigt sein

Wer in den letzten Wochen einen Änderungswunsch zu seiner Altpapiertonne eingereicht hat, wird vom Abfallwirtschaftsamt noch um etwas Geduld gebeten. Nachdem zum Jahresbeginn alle Haushalte, die zuvor noch keine Tonne hatten, mit einer neuen Tonne ausgestattet worden sind, haben viele Haushalte Änderungswünsche beim Abfallwirtschaftsamt angemeldet. Auch bei Um- oder Zuzügen gibt es solche Änderungen. Seit Jahresbeginn ist im Bodenseekreis dafür regelmäßig ein Austauschtrupp unterwegs, der neue Behälter bringt und nicht benötigte abholt. In einigen Fällen hatten zudem die Hausverwaltungen größerer Mehrfamilienhäuser versäumt, ausreichend Entsorgungsvolumen anzumelden. Die Nachfrage nach weiteren Behältern ist nun teilweise so groß, dass es längere Lieferzeiten bei den Herstellern gibt. Das Abfallwirtschaftsamt rechnet aber damit, dass alle bisherigen Änderungswünsche im Laufe des Monats April erledigt werden können und bittet dafür um Verständnis. Anfallendes Altpapier kann wie bisher kostenfrei auf den Entsorgungszentren und Wertstoffhöfen des Bodenseekreises entsorgt werden. Standorte und Öffnungszeiten sind auf www.abfallwirtschaftsamt.de verzeichnet. Für Fragen gibt es das Servicetelefon 07541 - 2045900 oder die E-Mail-Adresse *papiertonne@bodenseekreis.de* lra

Recyclinghof am Bauhof wieder Mittwochnachmittag geöffnet

Aufgrund der warmen Temperaturen öffnet der Recyclinghof am Bauhof, Lindauer Straße 141 (bei der Argenbrücke), auch wieder an Mittwochnachmittagen seine Tore.

Ab 2. April bis voraussichtlich 12. November gelten die „Sommeröffnungszeiten“:

- Mittwochnachmittag: 15-17 Uhr
- Freitagnachmittag: 15-17 Uhr
- Samstagvormittag 9-12 Uhr

In haushaltsüblichen Mengen kannPapier/Kartonagen, Grünabfall, Schrott, Holz, Styropor (weiß), Verpackungschips, CD‘s, Weißblech, Batterien, Energiesparlampen, Kork, Aluminium, Druckerpatronen u. Elektroschrott kostenlos abgegeben werden (keine Kühlschränke u. Bildschirme!). *Die Gemeindeverwaltung*

Langenargen hat ein neues Logo

Der Gemeinderat hat in einer öffentlichen Sitzung im Veranstaltungshaus Münzhof am späten Dienstagabend entschieden, welcher von 67 Entwürfen zum neuen Logo Langenargens ausgearbeitet werden soll.

Die Siegerarbeit stammt von Danielle Vogelsinger-Pockrandt und zeigt das Schloss.

Zum Hintergrund: Die Gemeinde schrieb die Entwicklung des Markenzeichens vor vier Wochen neu aus, weil sich zu viele Langenargener gegen die Logo-Vorschläge ausgesprochen hatten, die von dem Marketing-Unternehmen Lacon im Auftrag der Verwaltung gestaltet worden waren. Das Preisgeld beträgt 1500 Euro.

Etwa 150 Langenargener ließen es sich nicht nehmen, bei der Gemeinderatssitzung dabei zu sein. Sie bekamen unter anderem die eingereichten Arbeiten auf einer Leinwand präsentiert, hörten die Argumente der dreiköpfigen Fachjury, die sich die Entwürfe im Vorfeld genauer angeschaut hatte, und erlebten, wie die Gemeinderäte in mehreren Runden ihre Punkte vergaben. poi

Für den Entwurf von Danielle Vogelsinger-Pockrandt entschied sich am späten Dienstagabend der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung im Münzhof. Bild: ah

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

115

www.115.de IHRE BEHÖRDENNUMMER

Kurzprotokoll

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 17. März 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Konzessionsverfahren zum Abschluss eines neuen Gaskonzessionsvertrages für das Gebiet der Gemeinde Langenargen

Der mit der Thüga AG (jetzt Thüga Energienetze GmbH, Bad Waldsee) abgeschlossene Konzessionsvertrag für den Bereich Gas endet, nach 20 Jahren Laufzeit, am 15.07.2014. Nach dem Energiewirtschaftsgesetz ist die Gemeinde Langenargen verpflichtet, das Vertragsende spätestens zwei Jahre vor Ablauf des Vertrages im Bundesanzeiger bekannt zu machen. Dies wurde so durchgeführt. Daraufhin haben zwei Energieversorger ihr Interesse zum Abschluss eines Konzessionsvertrages im Bereich Gas bekundet. Die Gemeinde Langenargen hat einen Fachanwalt beauftragt, der die rechtliche Begleitung im Hinblick auf die Durchführung des bereits eingeleiteten Konzessionsverfahrens vornimmt. In der Sitzung wurden die Wertungskriterien vorgestellt und erläutert. Der Gemeinderat hat dem Verfahrensbrief mit Kriterienkatalog, Bewertungsmaßstäben und Gewichtung der Kriterien über den Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages für das Gebiet der Gemeinde Langenargen zugestimmt.

2. Zweite Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes – Information über den aktuellen Stand und gegebenenfalls weiteres Vorgehen

In der Sitzung erläuterte Herr Griebe vom Architekturbüro Sieber, das mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes beauftragt ist, den aktuellen Sachstand zum Flächennutzungsplan. Sein Büro beschäftige sich, im Auftrag des Gemeindeverwaltungsverbandes, bereits seit 2008 mit dem Flächennutzungsplan. Zwischenzeitlich seien durch verschiedenste rechtliche Änderungen immer wieder auch Anpassungen des Entwurfs des Flächennutzungsplanes vorgenommen worden. Ziel müsse die Ausweisung weiterer Flächen auch für Langenargen sein. Ursprünglich wollte Langenargen rund + 18 Hektar zusätzliche Bauflächen erhalten. Allerdings seien durch das Wirtschaftsministerium bzw. Regierungspräsidium Tübingen dramatische Kürzungen in Bezug auf die möglichen Flächen vorgenommen worden. Zeitweise wurde für Langenargen ein Flächenbedarf von - 8,3 Hektar ermittelt! Behördenseitig wurde jedoch nicht beantwortet, wo der Rückbau stattfinden soll? Die Berechnung begründet sich in der besonderen Alters- und Bevölkerungsstruktur von Langenargen, siehe auch Problem Zensus. Einer absolut geringen Geburtenrate steht eine relativ höhere Mortalität entgegen. Gleichzeitig sollte bzw. würde, aus übergeordneter Sicht, kein Zuzug aus anderen Gemeinden oder auch Bundesländern erfolgen! Langenargen würde folglich schrumpfen und Wohnungen leerstehen! Die Verwaltung teilt diese Sichtweise und Gesetzesauslegung ausdrücklich nicht. Wir erwarten eine besondere Würdigung der Situation „Seegemeinde“ durch unser Land. Somit könne derzeit zum Verfahrensstand keine konkret gültige Aussage gemacht werden, noch weniger könne ein Zeitplan hierzu abgegeben werden. Das Gremium betonte, dass es sich um ein unglaubliches Verfahren handle, bei dem die kommunale Planungshoheit völlig außer Acht gelassen werde. Es sei eine Diskrepanz zwischen allgemein richtiger Reduzierung des Flächenverbrauchs und der besonderen Lage der Gemeinde vorhanden. Schwer nachvollziehbar sei, dass die Bodenseeanrainerkommunen nur auf „Eigenentwicklung“ beschränkt seien. Dies widerspreche jeglicher Realität. Jeder wisse, dass täglich Zuzüge solventer Bürger stattfinden. Dies wäre auch erfreulich. Insgesamt sollten aber auch Entwicklungspotenziale für die eigene Bevölkerung geschaffen werden. Hierbei sei auch daran zu denken, dass sich nicht alle Bevölkerungsgruppen Wohnraum beschaffen können. Vor allem handle es sich hierbei um Familien und junge Menschen oder auch ältere Mitbürger mit begrenztem Einkommen. Hier können nur gemeindliche Baugebiete Nutzungen abbilden, die dieses ermöglichen! Bauträger werden bei Nachverdichtungen grundsätzlich nur renditeorientiert belegen. Der Bürgermeister brachte abschließend zum Ausdruck, dass er, trotz aller Probleme im Verfahren, auf einige Hektar zusätzliches Bauland hoffe.

3. Vorstellung des Brandschutzkonzeptes für den Münzhof und für das Schloss Montfort durch Sicherheitsingenieur Sven Volk

Im Münzhof fand am 24. Januar 2013 eine Brandverhütungsschau mit dem Kreisbrandmeister statt. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es noch keine Brandverhütungsschau gegeben. Es wurde festgestellt, dass die Bau- und Brandschutzauflagen aus dem Baujahr 1986 in wichtigen Teilen nicht eingehalten worden sind. Die Brandverhütungsschau wurde deshalb abgebrochen. Die Gemeinde wurde durch das Baurechtsamt beauftragt, vorab ein Brandschutzkonzept zu erstellen. Danach soll eine weitere Brandverhütungsschau anberaumt werden. Im Brandschutzkonzept von Herrn Ingenieur Volk wurden verschiedene Varianten eines möglichen Brandschutzes für den Münzhof dargestellt. Das Gremium hat sich dazu entschieden, das Brandschutzkonzept für den Münzhof zur Kenntnis zu nehmen. Der Münzhof soll grundsätzlich als öffentliches Gebäude der Gemeinde Langenargen erhalten werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Brandschutzkonzept für den Münzhof mit dem Landesdenkmalamt und mit der Baurechtsverwaltung abzustimmen, um dann eine Umsetzung der Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Als Variante für den Brandschutz hat sich das Gremium für die Variante 3 ausgesprochen, die einen sich an den Münzhof anschließenden Treppenraum im nördlichen Bereich vorsieht. Diese Variante soll evtl. um die Möglichkeit (Variante 3+) erweitert werden, die auch das zweite Obergeschoss, das im Moment durch die Bücherei genutzt wird, mittels Fluchttreppe zu erschließen. Die Varianten 1 und 2 hätten vor allem bei den Faktoren Zeit und Investitionsvolumen deutliche Nachteile. Bis zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen darf die Empore nicht mehr benutzt werden und die Bücherei hat ebenfalls einen eingeschränkten Betrieb.

Ebenso hat im Schloss Montfort bis jetzt noch keine Brandverhütungsschau stattgefunden. Hierzu hat die Verwaltung ebenfalls die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes in Auftrag gegeben. Dieses Konzept geht einmal von technischen Maßnahmen, wie einer Brandmeldeanlage etc. aus, organisatorischen Maßnahmen, wie Nutzungsbeschränkungen, auf der anderen Seite und baulichen Maßnahmen. Hier sind z.B. die zweiten Fluchtwege zu beachten, insbesondere aus dem Schlossturm heraus und aus dem Konzertsaal im ersten Obergeschoss. Der Gemeinderat hat das Brandschutzkonzept für das Schloss Montfort ebenfalls zur Kenntnis genommen. Das Schloss Montfort soll in seiner Nutzung und als Pachtobjekt weiter genutzt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf Grundlage des Brandschutzkonzepts Maßnahmen mit der Denkmalschutzbehörde und mit dem Kreisbrandmeister in Form einer Brandverhütungsschau abzustimmen, um auch hier die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen. Nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden wird der Gemeinderat die jeweiligen Maßnahmen beschließen.

4. Baugesuch zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit drei Wohneinheiten, Tuniswald

Das oben genannte Bauvorhaben für das Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten liegt im Bebauungsplan „Tuniswald“, die beabsichtigte Bebauung entspricht in der Lage dem Bebauungsplan. Die Erschließung soll über den Pappelweg erfolgen. Es sind Befreiungen vom Bebauungsplan für die Dachneigung von 28 Grad auf 30 Grad, für die Erhöhung des Kniestockes von 0,70 m auf 1,00 m und für die Zulassung von Dachaufbauten erforderlich. Der Gemeinderat hat dem Baugesuch zur Erstellung des Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten unter Berücksichtigung der Befreiungen

das Einvernehmen erteilt. Das Baurechtsamt wird aufgefordert, im Baugenehmigungsverfahren die für die Erstellung der Garage auf der Grenze erforderliche Baulast einzuholen.

5. Baugesuch zur Erstellung eines Mehrfamilienhauses, Obere Seestraße 27; hier: Verbreiterung der Balkone am Mehrfamilienhaus

Die Antragsteller haben die Baugenehmigung für die Erstellung des Mehrfamilienhauses erhalten. Im Nachgang zu dieser Baugenehmigung wird vor Bauausführung von der Bauherrschaft beantragt, die Balkone anstatt in der genehmigten Tiefe von 1,49 m auf der der Oberen Seestraße zugewandten Gebäudeseite mit einer Tiefe von 2,50 m und auf der nördlichen Seite, der Oberen Seestraße abgewandten Gebäudeseite mit einer Tiefe von 2,00 m ausführen zu dürfen. Der Gemeinderat hat das Einvernehmen folgendermaßen erteilt: der Verbreiterung der Balkone im rückwärtigen Bereich des Grundstückes auf eine Tiefe von 2,00 m wurde das Einvernehmen erteilt. Der Verbreiterung der Balkone auf der der Oberen Seestraße zugewandten Gebäudeseite wurde das Einvernehmen versagt. Eine Ausdehnung der Tiefe der Bauquartiere über das bisher genehmigte Maß hinaus wurde nicht befürwortet.

6. Erlass einer Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf anlässlich der „Saisoneröffnung 2014“ am Sonntag, 4. Mai 2014

Die Saisoneröffnung der Gemeinde Langenargen findet dieses Jahr am Sonntag, 04.05.2014 statt. Die Veranstaltung ist verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag und einer Leistungsschau. Zur Durchführung des verkaufsoffenen Sonntags ist eine Rechtsverordnung für den Sonntagsverkauf zu erlassen und beim Landratsamt Bodenseekreis anzuzeigen. Der Gemeinderat hat der Rechtsverordnung zugestimmt.

7. Breitbandversorgung in Langenargen

Hier: Erhebung zur Feststellung der Breitbandversorgung im Ortsteil Bierkeller-Waldeck und im übrigen Gemeindegebiet

Die im Dezember 2013 durchgeführte Umfrage zum Bestand der Internetversorgung im Ortsteil Bierkeller-Waldeck und im restlichen Gemeindegebiet von Langenargen, mit Ausnahme von Oberdorf und dem Gewerbegebiet, wurde durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 4500 Fragebogen an die Haushalte verschickt. Hieraus ergab sich ein erfreulicher Rücklauf von 470 Fragebogen. Aus den Rückläufen ließ sich feststellen, dass der überwiegende Teil in Langenargen und im Ortsteil Bierkeller-Waldeck mit einer Bandbreite von größer 2-9 Mbit versorgt ist. Teilweise sind je nach Straßenzug auch Bandbreiten zwischen 10 und 25 Mbit vorhanden. In Bereichen, in denen die KabelBW vor Ort ist, werden auch Bandbreiten bis zu 100 Mbit erreicht. Aus der ersten Auswertung der Rückläufe ist zu erkennen, dass der Ortsteil Bierkeller-Waldeck und der Hauptort Langenargen nicht als unterversorgt im Sinne der Breitbandförderrichtlinien zu beurteilen sind. Folglich kann die Gemeinde keine flächige Ausbaumaßnahme anstreben. Teilweise liegen schlecht und wesentlich besser versorgte Haushalte in unmittelbarer Nachbarschaft, was verursacht wird durch unterschiedliche Anbieter oder aber evtl. auch durch die Infrastruktur im Haus selbst. Ziel sollte es sein, bei Tiefbaumaßnahmen der Gemeinde, sukzessive Leerrohrkapazitäten zu schaffen, die von Erschließungsträgern im Internetversorgungsbereich dann genutzt werden können, um vorhandene Netze der Anbieter kostengünstig ausbauen zu können und so den Ausbau lukrativer bewerkstelligen zu können. Die Verwaltung werde aufgrund der Umfrage Kontakt zu den etablierten Versorgungsunternehmen aufnehmen und mit diesen einen evtl. Netzausbau in den möglichen Bereichen kleinräumig in die Wege zu leiten. Die Verwaltung wurde dahingehend vom Gemeinderat beauftragt. Ausdrücklich begrüßt wurde das angekündigte Ausbauprogramm des Bundes bis 2018 flächig 50 Mbit zu bringen. kpb

„Die Buntsteinhöhle“

Am Mi., 19. März, führten die Kinder der Musikschule Langenargen im Münzhof das Musical „Die Buntsteinhöhle“ auf. Gut 180 Zauschauer erlebten eine kurzweilige und erfrischende Aufführung.

Drache Pux, gespielt von Ben Currigan, stellte die Charaktere des Stückes und der Höhle vor, in den folgenden Szenen zeigten die kleinen Buntsteinzwerge (Musikalische Früherziehung/Grundausbildung Orff und Blockflöte), welche Abenteuer dort zu bestehen sind – einen grundlos weinenden Hexenbesen wieder in Stimmung bringen, ihn gegen die böse Hexe Diabola verteidigen und letztendlich die geklauten Zauberkräfte der guten Hexe Chilimax und ihres Hexenbesens wiederherstellen.

Die großen Buntsteinzwerge und Stalaktiten (fortgeschrittene Blockflöten- und Klavierschüler) begleiteten die einzelnen Szenen: Die Erscheinung der bösen Hexe Diabola (Lea Patzelt) mit ihren frechen Raben (Sara Litz/Kajetan Kroflin), den Monolog der Zwergenchefin (Magdalena Bucher). Schließlich hatte die gute Hexe Chilimax (Jenny Riess) von den Machenschaften Diabolas genug und mit Hilfe der Doppelhexen (Carla Dillmann/Emilia Hanser), der Buntsteinzwerge und des Zauberbesens hexten alle aus der bösen Hexe Diabola, gegen deren Willen, eine gute Hexe. gv

Das Kindermusical „Die Buntsteinhöhle“: Farbenfrohe Kostüme entwarf Moni Henzler, die Bühnenausstattung tatkräftige Eltern. Die Gesamtleitung hatte Gertraud Vogel. *Bild: hu*

Im nächsten Montfort-Boten lesen Sie:

„34. ordentliche Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr“

„JHV im Jubiläumsjahr des Tennisclub Langenargen TCL – Spitzenspiel mit Weltranglistenspielern in Langenargen, Festabend im Schloss am 19. Sept.“

„Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf – neue Sporthütte“

„Jahreshauptversammlung der Schützengilde Langenargen – wachsende Mitgliederzahlen dank Zustrom der Jugend“

CDU besichtigt barrierefreies Langenargen

Bordsteinkanten von Gehwegen erweisen sich oftmals als Hindernis nicht nur für gehbehinderte Menschen. In Langenargen werden diese Hindernisse nun fortlaufend an oft genutzten Straßenüberquerungen beseitigt. Straßenbaumeister Markus Krug erläuterte den CDU-Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten die dazu notwendigen handwerklichen Arbeiten. Mit einem speziellen Diamantsägeblatt wird die Bordsteinkante im entsprechenden Winkel mit Wasser nass abgesägt. Um den Stein anschließend wieder zu versiegeln, wird die Abschrägung abgeflammt. Man kann dann zum Beispiel mit einem Kinderwagen oder mit einem Rollator einfacher die Straße überqueren.

„Barrierefreie Straßenüberquerungen sind ein weiterer Beitrag zu einem lebenswerten Langenargen! Selbstverständlich unterstützen wir diese Maßnahmen!", so der CDU-Vorsitzende Bernd Kleiser. cdu

Markus Krug erläuterte den CDU-Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten die notwendigen handwerklichen Arbeiten bei der Bordsteinabsenkung. Bild: CDU

8. Jahreshauptversammlung des „Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf e. V."

Zahlreiche Mitglieder des Vereins, Vertreter ortsansässiger Vereine und Bürgermeister Achim Krafft bekundeten ihr Interesse, und waren am 13. März zur 8. JHV erschienen. Franz-Josef Dillmann, 1. Vorsitzender des DGH-Vereins, hieß alle herzlich willkommen.

Schriftführerin Sabine Kohnle präsentierte in Bildern ein weiteres erfolgreiches Jahr: Unter anderem organisierte der DGH_Kult-Ausschuss zwei Comedy-Shows, in der Vorschau konnte gleich auf die nächsten Veranstaltungen hingewiesen werden: So wird am 12. April das schwäbische Künstlerduo „Ernst und Heinrich" die Lachmuskeln strapazieren und am 11. Oktober bringt das A-Capella-Sextett F.I.T.A. den Saal zum Kochen.

Der Bericht des Kassierers Albert Stohr zeigte eine gute finanzielle Lage auf und konnte nach dem Bericht der Kassenprüfer, die die hervorragende Kassenführung lobten, einstimmig entlastet werden.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Achim Krafft für die Einladung, der er immer sehr gerne folge. Dieser Verein bestehe aus weitaus mehr als nur Zahlen, habe er in diesem Haus doch selbst schon viele gute und schöne Stunden erlebt, unterstrich er den Benefitgedanken des Vereins. Er wisse zu schätzen, wenn ein Verein sauber und seriös mit fremden Geldern umgehe. „Dieser Verein lebt von einem kleinen Personenkreis, der sich mit Herzblut der Sache widmet. Hier ist die Welt ganz einfach noch in Ordnung. – Macht weiter so!" so Krafft.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig, ebenso wie die Stimmverteilung in den angesetzten Neuwahlen.

Die komplette Vorstandschaft wurde erneut ins Amt berufen. Franz-Josef Dillmann bedankte sich abschließend bei allen Helfern und Arbeitsteams und lud die Versammlung zu einem Imbiss ein. sk

Der Vorstand des „Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf e.V." mit Bürgermeister Achim Krafft: Franz-Josef Dillmann (1. Vorsitzender), Elfriede Zerlaut (2. Vorsitzende), Bürgermeister Achim Krafft, Sabine Kohnle (Schriftführerin) u.Albert Stohr (Kassierer).Bild: pr

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender vom 31. März bis 4. April 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag 31. März
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik kl. Turnhalle
9:30 Tennis
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 1. April
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Hauptversammlung im Münzhof

Mittwoch, 2. April
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922
17:00 Tennis- Stammtisch

Donnerstag, 3. April
Wanderung: Rund um Blaubeuren (WF: Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 4. April
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise
Mo., 7. Apr., 10 Uhr: Aquarellmalen – 14:30 Uhr: Senioren-Nachmittag im Münzhof; Di., 8. Apr., 14:30 Uhr: Jahrgänger 1924; Mi., 9. Apr., 14:30 Uhr: Singen; Do., 10. Apr., Wanderung: „Rund um den Gehrenberg" (WF: Herkommer/Bühler) – 14:30 Uhr Jahrgänger 1925; Fr., 11. Apr., 8:30 Uhr: Frühstück.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 29. März
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 30. März – Laetare
10.15 Eucharistiefeier
10.15 Kinderkirche
18.30 Fastenandacht

Montag, 31. März
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Dienstag, 1. April
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Mittwoch, 2. April
7.30 Schülergottesdienst
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Donnerstag, 3. April
8.30 Eucharistiefeier
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Freitag, 4. April
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Samstag, 5. April
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Taufe

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 30. März
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. April
17.00 Fastenandacht

Donnerstag, 3. April
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. April
13.30 Goldene Hochzeit
17.00 Rubinhochzeit

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Herzliche Einladung zur Kinderkirche
am 30. März um 10.15 Uhr. Unser Thema lautet: „Gott lässt es Frühling werden…“. Beginn in der kath. Kirche..
Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Martin

Fastenandacht
Die Fastenandacht am So., 30. März, um 18.30 Uhr vertieft noch einmal die Botschaft der sonntäglichen Eucharistiefeier. Dazu ergeht herzliche Einladung!

Aktion Hoffnung Kleidersammlung
Die gefüllten Kleidersäcke können am Fr., 4. April von 17-18 Uhr und am Sa., 5. April, von 10-12 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. *Der Frauenbund*

Großputz
ist in der Kirche am 9. April, ab 8.30 Uhr. Wer auch nur eine Stunde Zeit zum Mithelfen mitbringt, ist herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Hüttenfreizeit in Schetteregg
Die Kirchengemeinde St. Martin führt auch in diesem Jahr wieder eine Hüttenfreizeit am Schetteregg durch. Sie findet in der ersten Woche der Sommerferien von So., 3. August - So., 10. August statt. Teilnehmen können Kinder aller Konfessionen aus Langenargen und Oberdorf, die während der Freizeit nicht jünger als neun und nicht älter als 12 Jahre sind. Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Anmeldeformulare, Preisauskünfte und Informationen können ab 20. März im Pfarrbüro, Marktplatz 26, abgeholt werden oder auf www.st-martin-langenargen.de heruntergeladen werden. Die Anmeldung sollte bis spätestens Do., 10. April, im Pfarrbüro vorliegen. Rückfragen: 0157 - 34296765 oder 0173 - 8282951 oder *huettenteam-langenargen@gmx.de*

Pfadfinder und Pfadfinderinnen
verkaufen nach der Sonntagsmesse in St. Wendelin und St. Martin wieder selber gemachte Osterkerzen.

Zur Eucharistie mit Krankensalbung
sind am Mi., 9. April, 14 Uhr, alle Gemeindemitglieder eingeladen, die zur Zeit eine Stärkung Gottes im Sakrament der Krankensalbung brauchen. Der Gottesdienst findet in Kressbronn mit anschließendem Kaffee trinken statt, da dort Eingang zur Kirche und Gemeindehaus barrierefrei ist. Wenn ein Bedarf für eine Mitfahrgelegenheit besteht, bitte an die Sozialstation, Tel. 1270, wenden.

Wölflinge der katholischen Pfadfinder
Die Wölflinge der Meute „Kaa“ belegten beim Sporttag am 22. März in Langenargen den zweiten Platz: Es wurden Turniere in den Kategorien „Tennisballfußball“, „Basketball“, „Dosenwerfen“ und dem „Sanitäterspiel“ ausgetragen.
Nach anfänglich schwachem Start in den Kategorien „Tennisballfußball“ und „Basketball“ konnten die Wölflinge der Meute Kaa nach dem Mittagessen im katholischen Gemeindehaus das Blatt wenden und beim Dosenwerfen wie beim Sanitäterspiel eine rasante Aufholjagd starten, die ihnen den zweiten Platz einbrachte.

Ökumene

Die ökumenische Bibellesung während der Fastenzeit findet von Montag bis Freitag um 19.30 Uhr in der Marienkapelle statt. In diesem Jahr wird eine Auswahl aus den geschichtlichen Büchern des Alten Testaments gelesen; am Mo., 31. März: 1. Samuel 15; am Di., 1. April: 1. Samuel 16, am Mi., 2. April: 1. Samuel 17; am Do., 3. April: 1. Samuel 18+19 und am Fr., 4. April: 1. Samuel 20.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 30. März
9.00 Gottesdienst in Langenargen Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling); unter Mitwirkung des Kirchenchores, Hl. Taufe

Montag, 31. März
19.30 Fastenlesung St. Martin

Dienstag, 1. April
14.30 Frauenkreis in Eriskirch
16.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus
16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin

Mittwoch, 2. April
15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin

Donnerstag, 3. April
17.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 4. April
14.30 VCP Pfadfinder
19.00 Ökumenischer Jugendstammtisch in Eriskirch
19.30 Fastenlesung St. Martin

Ostergarten in Isny
Auch dieses Jahr bietet das Evangelische Jugendwerk wieder einen Ostergarten an. Vom 7.-21. April in Isny im Paul-Fagius-Haus sind Einzelne und Gruppen herzlich eingeladen, sich in die Passions- und Ostergeschichte hineinnehmen zu lassen. In unserer Kirche liegen Informationsblätter aus. Anmeldung bitte beim evangelischen Jugendwerk in Ravensburg.

Hinweis
Die Gottesdienste in Langenargen müssen aufgrund der Renovierung der Friedenskirche voraussichtlich bis Palmsonntag im Gemeindesaal gehalten werden.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469; Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr; www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 30. März
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 3. April
20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Probiers mal mit Gemütlichkeit – *15 Kinder der beiden jüngsten Gruppen des VCP (Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder), Stamm Graf Montfort, haben sich zu ihrer ersten Wölflingshütte aufgemacht. Im tiefen Dschungel des Deggenhausertals suchten sie die Spuren von Mowgli und Balu, bauten Klapperschlangen und tranken aus Kokosnussbechern. Beim Geländespiel im angrenzenden Dschungelwald konnte sie selbst der eiskalte Wind nicht davon abhalten, unter vollem Einsatz Wasser zu sammeln und sich vor Shir Kan in Acht zu nehmen. Ein ausgelassener Spieleabend in der warmen Hütte brachte dann auch die nötige Gemütlichkeit. Nach einer Sonntags-Andacht konnten alle wieder glücklich nach Hause fahren.* *sk/Bild: af*

Katholische Erwachsenenbildung

Gotteskünderinnen: „Bei mir bist du schön – Gottes Zusage: Mach was draus!“

Damit beschäftigt sich die nächste Frauenpredigt in Langenargen. Neben der Katholischen Erwachsenenbildung der Seegemeinden laden mehrere Partnerorganisationen zu dieser Reihe ein, die zweimal im Jahr profilierte Predigerinnen nach Langenargen holt, um kirchennahen und kirchendistanzierten Frauen und Männern ein Forum zu geben, zu meditieren und sich mit Glaubensfragen auseinander zu setzen.

Dieses Mal wird Dagmar Knausberg am Sonntag, 6. April, 17-18 Uhr, in der Kirche St. Martin Langenargen predigen und dazu von der Harfenistin Regine Anderson aus Kißlegg begleitet werden. Dagmar Knausberg ist Religionslehrerin und Geistliche Beirätin des Bodnegger Frauenbundes.

Interessierte sind zu einem anschließenden Austausch über das Predigtthema eingeladen.

Langenargener lesen aus ihrem Lieblingsbuch

Etwas über Menschen aus Langenargen erfahren – und gleichzeitig Literatur kennenlernen: Das ist das Anliegen einer Veranstaltungsreihe, die in Kooperation zwischen der Katholischen Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit Seegemeinden und der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger in Langenargen stattfindet.

Beim nächsten Treffen stellt sich Dr. Christof Metzler vor, Kinderarzt in Langenargen. Er wird Texte von zwei Lieblingsautoren vorlesen. Wer das ist, wird hier noch nicht verraten. Der Abend findet statt am Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr, in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger, Langenargen, Marktplatz 14. myk

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *susanne.wagner@bodenseekreis.de* sw

„Offener Montagstreff“

Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amtshausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Mo., 31. Mrz:** „Beki-Workshop“ I: Theorie mit kleinen Kostproben. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff

Für Kinder ab etwa einem Jahr, donnerstags, 10-11.15 Uhr, Infos bei Barbara Kever, Tel. 07543 - 9346134; Ort: Rumpelstilzchen; Amtshausstraße 13. sw

Unsere Wilden

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de*

Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der „TREFF LA“ bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. u. Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr u. Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr

Mo., 7. April, 18 Uhr, Übung; Treffpunkt ist immer am Feuerwehrhaus. jm

Partybus LaKE-Line fährt zur Tutti-Frutti-Party nach Obereisenbach

Am Sa., 29. März, gehts zur Tutti-Frutti-Party in Obereisenbach. Der Partybus LaKE-Line fährt die Party an. Einlass ist ab 20 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren. Musikalisch wird die Party von DJ Night Chief unterstützt. Außerdem gibt es Specials wie eine Cocktailbar und Free-Sangria-Shots. Die Fahrtzeiten von LaKE-Line stehen auf den Gemeinde-Internetseiten von Kressbronn, Eriskirch, Langenargen sowie auf Facebook: LaKE-Line-Partybus@web.de. Der Bus startet die Tour in Eriskirch. Die Verspätungs-Hotline des busbegleitenden Securitiy ist: 07543 - 5004740.

Organisation des Partybusses: Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gemeinde Langenargen; *sterk@langenargen.de af*

Die „Unsrigen“ laden ein

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Argenhexen: Am Fr., 28. März, 20 Uhr, im Restaurant Engel. ds

Seniorenbegegnungstätte: Hauptversammlung am Di., 1. April, 14.30 Uhr, im Münzhof; mit Wahlen. mb

Jahrgang 1941: Mi., 2. April, ab 15.30 Uhr: Kaffeenachmittag im „Löwen“ mit anschl. Dämmerschoppen. hh

Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. – lädt alle Mitglieder

und Freunde zum monatlichen Stammtisch am Mi., 2. April, ab 19 Uhr, in das Restaurant Shanghai im Sportzentrum ein. Im Mittelpunkt der Gespräche werden sicherlich die Busfahrt nach Noli Ende April und das Programm rund um den Dantelauf stehen. cw

Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden ein zum Stammtisch, am Mi., 2. April, 19 Uhr, im „Adler" in Oberdorf. Gäste sind herzlich willkommen. ug

Jahrgang 1942: Stammtisch am Do., 3. April, im Amtshof ab 18.30 Uhr. cm

Jahrgang 1931: Fr., 11. April, mit Auto o. Bahn nach Nonnenhorn zum Rädle bei Wendelin Hornstein, Uferstr. 14. Abfahrt DBB 15.03 Uhr, Autofahrer bitte ab 15 Uhr Platz reservieren. bg

Das Beste aus 10 Jahren „Dui do on de Sell"

Am Mittwoch, 2. April, steht im Münzhof um 20 Uhr die große Reinigung auf dem Programm. Als Putzweiber Karlene und Mariele haben sie ihre Kabarettkarriere als Dui do on de Sell vor mehr als zehn Jahren begonnen. Heute sind sie nicht mehr aus dem Ländle wegzudenken. Inzwischen haben sich die schlagfertigen Powerfrauen mit an die Spitze des schwäbischen Kabaretts gearbeitet.

Wer kennt sie nicht! Regelmäßig ausverkaufte Häuser und diverse ARD- und SWR-Sendungen sind inzwischen zum Alltag geworden. Bereits vier erfolgreiche Programme haben die Damen ihrem Publikum präsentiert: Im ausverkauften Münzhof zuletzt „das Zauberwort heißt Bitte" und davor das Programm „ Wechseljahre".

Die zwei Frauen zeichnet aus, was alle guten Kabarettisten auszeichnet: Ein genauer Blick auf den Alltag und seinen komischen Mehrwert. Beide haben Mann und Kinder. Und man ist sich nie so sicher, ob die Geschichten, die sie zum Besten geben, tatsächlich so passiert sind, ob sie reale Begebenheiten zugespitzt haben, oder ob die Nummern einfach nur erfunden sind. Auf jeden Fall entfernen sie sich nie weit von der Lebenswelt ihrer Zuhörer. Publikumsnah, äußerst sympathisch, natürlich, schlagfertig und, vor allem sind es Künstler zum Anfassen. Große Stärke der Beiden ist eine gehörige Portion Selbstironie!

Petra Binder und Doris Reichenauer, die Kaiserinnen des schwäbischen-Kabaretts, so werden sie von der Presse genannt, sind zu Gast im Münzhof in Langenargen. Sie präsentieren ihren Zuschauern ein „Best Of", d.h. einen Reise durch 10 Jahre „Dui do on de Sell".

Karten für den Abend sind erhältlich an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092 oder im Internet unter www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 17,50/15,50 €. sl

Spielen ihr „Best of" im Münzhof am 2. April, 20 Uhr: Petra Binder und Doris Reichenauer sind „Dui do on de Sell". Bild: Susanne Lutzweiler (sl)

Naturschutzzentrum Eriskirch

„Allerlei rund ums Ei" Familienführung für Kinder ab vier Jahren und für Erwachsene

Vögel, Eier und Nester stehen im Mittelpunkt der Frühlingsaktion des Naturschutzzentrums Eriskirch am Samstag, 5. April. Spielerisch lernen Kinder ab vier Jahren, warum Vögel überhaupt singen, was sie für Nester bauen und wie verschieden ihre Eier aussehen. Und dann dürfen die Kinder sogar selbst Vogeleltern sein und ein eigenes Nest bauen. Die etwa zweistündige Aktion unter Leitung von Moni Müller beginnt um 14 Uhr am Naturschutzzentrums. gk

Naturerlebnis Argenmündung Frühblüher – Vögel – Biber

Entlang dem Wildwasserfluss Argen zur Mündung in den Bodensee geht's bei dieser etwa zweistündigen naturkundlichen Führung mit Diplom-Biologe Gerhard Kersting am So., 6. April. Passend zur Jahreszeit stehen frühblühende Pflanzen und Vögel im Mittelpunkt der Exkursion, aber es gibt auch Spuren der wieder eingewanderten Biber zu entdecken. Treffpunkt der kostenlosen Aktion ist um 8.30 Uhr auf der historischen Hängebrücke über die Argen bei Kressbronn-Gohren. gk

NABU-Exkursionen

Specht-Exkursion

Der NABU lädt am Sonntag, 30. März, ein zu einer Specht- Exkursion im Zusammenhang mit dem Vogel des Jahres, dem Grünspecht. Treffpunkt ist um 9 Uhr der Parkplatz Argenweg Langenargen, Zufahrt Seenforschungsinstitut/Jachthafen.

Die Exkursion führt zum Mündungsbereich der Argen. Hier leben fünf verschiedene Spechtarten, darunter neben dem kleinsten Vertreter der Buntspechte, dem Kleinspecht, auch der imposante Schwarzspecht. Bei der Führung, die ca. 1,5 Stunden dauert, wird das typische lachende Singen („Glück-Glück-Glück") des Grünspechts zu hören sein. Weiter wird auf die wichtige Aufgabe der Spechte eingegangen, die durch ihren Höhlenbau für viele andere Arten Wohnraum bieten. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. Die Leitung hat Louis Ramos, 07543 - 912037.

Vogelstimmen-Exkursion am Nachmittag

Der NABU lädt am Freitag, 4. April, ein zu einer vogelkundlichen Exkursion in den Seewald, Friedrichshafen. Die Teilnehmer werden angeleitet, die Vögel an ihrem Gesang zu erkennen, Dauer der Führung etwa 1,5 Stunden. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr der Trimmdich-Parkplatz an der B30, Ausgangs Friedrichshafen Richtung Flughafen bzw. Ravensburg. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. Die Leitung hat Reinhard Götz, 07541 - 6402. gd

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Büchertreff

Do., 3. April, 19.15 Uhr:
„Wer Schatten küsst" von Marc Levy

Die Bücherei im Münzhof lädt am Donnerstag, 3. April, 19.15 Uhr, zum Büchertreff ein. Es wird das Buch „Wer Schatten küsst" von Marc Levy gelesen. Eintritt frei, ohne Anmeldung. Alle Literaturinteressierten sind herzlich willkommen. tb

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Lesezeit

Fr., 4. April, 14.30 Uhr:
„Hasen oder Hühner? – Das große Eierduell"

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 4. April, 14.30 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Hasen oder Hühner? – Das große Eierduell" von Katrin Grothusen und Dorothea Ackroyd vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei, bitte immer vorher anmelden unter: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24. tb

Landwirtschaft

Sachkundenfortbildung im Pflanzenschutz

Sa., 29. März, bietet das Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises in Zusammenarbeit mit dem BLHV und den Landwirtschaftsämtern Sigmaringen und Konstanz für Anwender von Pflanzenschutzmitteln (nicht Haus- und Kleingärtner) eine Sachkundenfortbildung an. Die Veranstaltung findet um 10 Uhr im „Prinz Max", Markdorfer Straße 33, in Salem statt. Im fachlichen Teil werden unter anderem spezifische Ackerbauthemen angesprochen. Bitte Personalausweis und Schreibzeug mitbringen. Registrierung der Teilnehmer ab 9.30 Uhr, eine Teilnahmebescheinigung wird nach Ende der Veranstaltung ausgegeben. In der Mittagspause wird eine Bewirtung durch die Landfrauen angeboten. lra

Jahreshauptversammlung des FZ König Wilhelm

Am 15. März fand die Jahreshauptversammlung des Fanfarenzuges König Wilhelm im Narrenschuppen in Langenargen statt. Man konnte auf ein abwechslungsreiches erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Insgesamt hatte der Fanfarenzug im Jahr 2013 mehr als 40 Auftritte. Weitere Aktionen waren die Teilnahme am Armbrustschießen sowie an verschiedenen Stockturnieren. Nicht zu vergessen waren natürlich Maibaumsetzen, Uferfest, Fanfarenball und das Jubiläum des Fanfarenzuges König Wilhelm. Hier bedankte sich der 1. Vorsitzende Klaus Stockmann insbesondere bei den Mitgliedern der Narrenzunft d`Dammglonker, die dabei mit Rat und vor allem mit Tat dem Fanfarenzug zur Seite gestanden hatten.

Nach dem Bericht des Vorstands, der musikalischen Leiterin und des Kassiers wurden Neuwahlen durchgeführt. Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Andreas Hecht, zu dessen Stellvertreter Tobias Tanner gewählt. Die musikalische Leitung des Zuges liegt in den Händen von Simone Reinsbach sowie deren Stellvertreterin Sandra Klapper. Das Amt des Kassierers bleibt in Händen von Petra Oswald ebenso das Amt des Schriftführers bei Sybille Spähn. Der neu gewählte Vorsitzende Andreas Hecht bedankte sich recht herzlich bei seinem Vorgänger Klaus Stockmann für dessen achtjährige Amtszeit und überreichte ein Präsent.

Nach wie vor sucht der Fanfarenzug König Wilhelm Mitglieder. Die Proben finden jeweils montags und freitags ab 20.30 Uhr im Narrenschuppen in der Kanalstraße statt. Reinschnuppern kann jeder ab 14 Jahren, musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Fanfarenzug König Wilhelm bildet sowohl Trommler, Fanfarenspieler als auch Fahnenschwinger selbst aus. sr

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: 1. März-31. Okt., tägl., bei guter Witterung, 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr
Gästebegrüßung: Dienstags, 9.30 Uhr; mit anschließender Führung; Treff vor der Tourist-Info
Historischer Spaziergang u. Familienführung: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Vor Schloss Montfort

Samstag, 29. März		
19 Uhr	Starkbierfest der Bürgerkapelle	Festhalle
19-22 Uhr	Jugendraumparty im TREFF; für Jugendl. ab Klasse 5	FAMS; A11
Sonntag, 30. März		
10.30 Uhr	Matinée: Marie-Theres Scheffczyk über Paul Cézanne	Münzhof
Montag, 1. April		
14.30 Uhr	Seniorenbegegungsstätte: Hauptversammlung mit Wahlen	Münzhof
Mittwoch, 2. April		
16.30 Uhr	Vorentscheid für d. Teilnehmer v. TREFF/Stellwerk am Billiardturnier	Grisu
Donnerstag, 3. April		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

SBS zeigt kreative Stärken

Hauptversammlung im Münzhof: Di., 1. April, 14.30 Uhr

Am Beispiel der Aquarellmal- und der Holzschnitzgruppe will die Seniorenbegegnungsstätte (SBS) auf ihrer diesjährigen Hauptversammlung im Münzhof am 1. April auf die kreativen Potentiale der selbstverwalteten Gemeinschaft aufmerksam machen.

Zahlreiche Arbeiten werden in einer Präsentation den Besuchern der Veranstaltung zugänglich gemacht, und sollen zeigen, wie bei unterschiedlicher Vorkenntnis sich Gestaltungskraft im Leben der Senioren ihren Weg gebahnt hat. Auch die zahlreichen Querverbindungen zum Gemeindeleben, wie das Weitergeben ihrer handwerklichen und künstlerischen Kenntnisse in Kindergärten und Schulen werden vorgestellt.

Besucher der SBS sind eingeladen, an der Hauptversammlung mit Wahlen, Rahmenprogramm und dem Ausblick auf das kommende Jahr teilzunehmen; die bewirtete Versammlung der vom Ehrenamt getragenen SBS ist auch am Werden und Wirken mitbeteiligt: Ohne Mitgliedschaft und Vereinsbeitrag sind die Anwesenden stimmberechtigt, wenn in diesem Jahr turnusmäßig auch die Nachfolge des Beirates erneut zur Wahl stehen. tv

Der Vorstand des Fanfarenzuges König Wilhelm mit neuen Vorsitzenden v. l.: Sybille Spähn, Tobias Tanner, Petra Oswald, Simone Reinsbach, Andreas Hecht. Bild: sr

„Kinder der Erde“

Verein strebt Kooperation mit „Rumpelstilzchen“ an

18 Anwesende durfte der Vorsitzende des Vereins „Kinder der Erde“, Robert Dittmann, anlässlich der Mitgliederversammlung am 17. März in der „Seeperle“ begrüßen. Als mittelfristiges Ziel sehen die Mitglieder eine Kooperation mit dem ebenfalls in Langenargen beheimateten Verein „Rumpelstilzchen“. Norbert Dittmann wurde, wie seine Vorstandskollegen, einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Über ein relativ unspektakuläres Jahr mit Höhen und einigen Tiefen berichtete der Vorsitzende. Mit der Aktionswiese bei der Saisoneröffnung habe man ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen können, welches von Eltern und Kindern gerne angenommen wurde. „Basteln, Spielen, Stockbrotgrillen und vieles mehr, ein toller Erfolg für alle Beteiligten, auch wenn aufgrund von Sicherheitsbedenken die Kutschfahrten ausfallen mussten“, so Dittmann.

Das Uferfest 2013 brachte dagegen aufgrund der Hitze nicht den erhofften Erfolg. So habe man erstmals seit Gründung des Vereins vor rund sechs Jahren im Haushalt eine geringfügige Unterdeckung verzeichnen müssen. Hier zeige sich aber der gewissenhafte Umgang mit zuletzt erwirtschafteten Geldern, die es ermöglicht hätten Rücklagen für weniger gute Jahre zu bilden, so Dittmann. Positiv gestalte sich die Entwicklung bei der Suche nach Räumlichkeiten. Der See- und Waldkindergarten brauche eine geeignete Büroeinheit für verwaltungstechnische Arbeiten. Denkbar sei laut Robert Dittmann auch eine Lösung in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule oder im Zwergenhaus, wozu Gespräche aufgenommen worden seien. Als zukunftweisend erweise sich laut Vereinssprecher Harald Boes eine Kooperationsmöglichkeit mit dem Verein „Rumpelstilzchen“. Boes ließ die Chronologie der Ereignisse zwischen beiden Vereinen Revue passieren, die Verbindung beider setze positive Signale, deren Synergien es auch in Gesprächen mit der Gemeinde zu nutzen gelte. „Beide Vereine leisten eine wertvolle und tragende Arbeit im Familienverbund Eltern-Kind. Wir sehen uns grundsätzlich mit „Rumpi“ auf einem guten Weg. Diesen gilt es nun, mit Bedacht und gegenseitigem Vertrauen zum Wohle der Kinder und Eltern auszubauen“, betonte Boes.

Karin Hanser berichtete über Aktivitäten im Kindergarten in Zusammenarbeit mit den Eltern: Mitwirken bei der Saisoneröffnung, Muttertags-, Feldhasen- und Eltern-Abschiedsfest, gemeinsame Aktionen, wie Schultütenflechten, Lichterreise und Eltern-Aktionstag. Dem Kassenbericht von Katherina Mößle folgte deren Entlastung sowie die des Vorstandes. Wahlergebnisse: Robert Dittmann, Harald Boes, Bernd Nestle (Vorstandssprecher), Karin Mößle (Kassiererin), Jürgen Tomaschek (Schriftführer). Infos: *www.kinderdererde.com* mb/ah

Über eine gesunde gute Entwicklung des Vereins „Kinder der Erde“ freut sich der Vorstand (v. l.) mit Harald Boes, Jürgen Tomaschek, Bernd Nestle, Katherina Mößle, Robert Dittmann und der Leiterin des See- und Waldkindergartens Karin Hanser. Bild: ah

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi

…pflegt und lebt internationale Freundschaft

Harmonisch und kurzweilig ist im Schloss Montfort die Hauptversammlung des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi über die Bühne gegangen. Im Mai reisen Mitglieder sowie Gemeindeverwaltung ins Elsass, um sich mit Jugendlichen über den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren auszutauschen. Ute Niedermeiner wurde einstimmig in ihrem Amt als Präsidentin bestätigt.

Kulturelle Veranstaltungen, der aktive Jugendtausch, Kunst und Sport prägten das vergangene Jahr der deutsch-französischen Freundschaft.

So feierte man über Pfingsten in Bois-le-Roi das Fest „Colors of Europe“, bestritt paralell zur Weltmeisterschaft in Paris den Tischtennisvergleich beim „Coupe d'Amitié“ und empfing 12 französische Kinder samt Betreuer im Sommer. Die Filmszene im Münzhof mit „Gemeinsam ist man weniger allein“, lockte laut Niedermeier zahlreiche Besucher an, während Arbeitskraft und Engagement beim Uferfest sowie beim Weihnachtsmarkt gefragt war.

Bürgermeistesr Achim Krafft sprach von einer wichtigen und engen Bande, die beide Seiten, auch vor dem nicht immer einfachen, geschichtlichen Hintergrund pflegten. „Die Eurokrise oder die aktuelle Situation in der Ukraine hält uns vor Augen, wie zerbrechlich das Gerüst, der Verbund Europa, sein kann. Sie tragen dazu bei, dass die Völkerverständigung weiter forciert und gelebt wird. Der Austausch über die eigenen Grenzen hinaus ist wichtiger denn je. Danke für ihren Einsatz, dieser ist unverzichtbar“, lobte Krafft. Nach dem Bericht von Kassierer Reinhold Terwart und dessen Entlastung sowie der des Vorstandes, erfolgten Neuwahlen, bevor Ute Niedermeier das Programm 2014 vorstellte. Zu einer generationenübergreifenden Begegnung von 9.-11. Mai reisen Mitglieder des Partnerschaftsvereins, der Gemeindeverwaltung sowie das Jugendblasorchester samt Soldatenkameradschaft nach Hartmannswillerkopf/Elsass. mb/ah

Der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi pflegt die Völkerverständigung (v. li.): Reinhold Terwart (Kassierer), Philipe Piche (franz. Mitbürger), Iris Strobel (Jugend), Ute Niedermeier, Dagmar Stoll-Maier (Schriftführerin), Dr. Jörg Bart (Kultur, Sport) und Lucien Ditkerrault (franz. Mitbürger). Bild: ah

Wintersportverein

Über einen vollen Saal konnte sich der 1. Vorsitzende des Wintersportvereins Langenargen e.V., Günter Behr, am Samstagabend in Hotel Engel zur diesjährigen Jahreshauptversammlung freuen. Kamen doch über 50 Mitglieder, um sich über die Aktivitäten des abgelaufen Jahres sowie die angedachten Unternehmungen des sehr umtriebigen, zweitgrößten Vereins in Langenargen zu informieren. Pünktlich um 20 Uhr wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt und Günter Behr konnte in seinem Bericht auf ein sehr erfolgreich verlaufendes Geschäftsjahr zurückblicken: Die schneefreie Zeit wurde mit diversen Aktivitäten, wie Sommerfesten und Wanderwochenenden auf der vereinseigenen Hütte in Vorarlberg überbrückt. Bereits Ende November ist zur offiziellen Wintersportsaisoneröffnung in den Münzhof geladen worden. Gut 200 Mitglieder und Freunde des Skisports erfreuten sich an einem kurzweiligen Programm. Eine Ausfahrt nach Sölden und die Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Langenargen folgten im Dezember. Seit dem 1. Januar wurden acht Skikurse innerhalb der vereinseigenen DSV Skischule am Schetteregg durchgeführt und trotz des eher mäßigen Schneefalls in dieser Saison musste nur ein einziger Kurs abgesagt werden. Auch alle anderen Aktivitäten konnten in vollem Umfang durchgeführt werden. Zum Saisonschluss ging es für über 100 Mitglieder nochmals hoch hinaus zur alljährlichen Dreitagesauffahrt nach Südtirol, was auch das eine oder andere hochrote, von der Gletschersonne gezeichnete Gesicht in der Versammlung erklärte. Aktuell unterwegs in Sachen Skisport sind noch einige Vereinskameraden auf einer Skisafari in den französischen Alpen. Auch hier konnte dieses Jahr mit 50 Teilnehmern wieder an gute Vorjahre angeknüpft werden.

Der 1. Vorstand bedankte sich bei seinen Vorstandkollegen, dem semiprofessionellen Skilehrerteam und allen Mitgliedern, die zum Gelingen der letztjährigen Veranstaltungen beigetragen hatten. Es folgte der Bericht des Hüttenwartes Wolfgang Behr. Dieser konnte eine volle Auslastung der Langenargener Hütte in Österreich vermelden. Alle Termine und Betten sind für das aktuelle und auch bereits für das Jahr 2015 nahezu komplett ausgebucht. Damit sich dieses Vereinsjuwel auch weiterhin seiner Beliebtheit bei allen Mitgliedern und Gruppen aus dem In- und Ausland erfreut, sind auch in Zukunft große Investitionen zur Instandhaltung und auch der Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitglieder vonnöten. So wurde 2013 in zwei Arbeitsdiensten, über insgesamt fünf Tage hinweg, nicht nur die Holzterrasse neu belegt, sondern neben Ausbesserungsarbeiten auch zwei Grundreinigungen durchgeführt.

Zum Thema Skilehrerwesen konnte Nico Behr, nach der Amtsübernahme von seinem langjährigen Vorgänger Rainer Terwart im letzten Sommer, ebenfalls von einer sehr erfolgreichen Saison erzählen. Insgesamt wurden von den über 20 aktiven Skilehrern in der vereinseigenen DSV Skischule über 180 Teilnehmer ausgebildet. Am schönsten war es laut Nico Behr, dass diese acht Skikurse gänzlich ohne Unfälle abgelaufen sind. Ziel des Skilehrerteams ist es, im nächsten Jahr allen Kindern und Jugendlichen einen Platz in der Skischule anbieten zu können. Mussten doch mangels Kapazität leider einige Langenargener zu Hause bleiben. Durch den lang anhaltenden Beifall dokumentierte die Versammlung, dass neben der eigenen Hütte in Vorarlberg auch bei einem derartig engagierten Skilehrerteam von einem echten Aktivposten innerhalb des Vereins zu sprechen ist.

Dem Bericht der Jugendwartin Nathalie Kugel war zu entnehmen, dass die organisierten Veranstaltungen im Winterhalbjahr sehr gut angenommen wurden. Mit einem dreitägigen Jugendlager konnte man vielen jungen Mitgliedern aus den Vereinsreihen zu einem Skiwochenende mit Rundumversorgung und vollem „Rahmenprogramm" verhelfen. Festzustellen ist allerdings auch, dass sich bei Temperaturen von über 25 Grad, sprich im Sommer, die Affinität zum Thema Skiclub deutlich abkühlte. So mussten leider zwei geplante Aktivitäten mangels Interesse abgesagt werden.

Auf ein positives Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Vereinskassierin Heike Steinacher verweisen. Bereits in den letzten drei Jahren schloss man mit einem kleinen positiven Ergebnis ab. Somit sieht sich der Verein nun in der Lage, die notwendige Komplettsanierung der Bäder auf der Langenargener Hütte in Angriff zu nehmen. Bereits im Vorfeld hat man beschlossen, hier auf Fachkräfte zu setzen und so wird über den ganzen Juni hinweg die Hütte geschlossen bleiben, um die notwendigen Arbeiten im sanitären Bereich durchführen zu können. Die beiden Kassenprüfer Joachim Jäger und Volker Peterhansl konnten nach ihrer Prüfung der Kasse in der letzten Woche dieser eine perfekte Führung attestieren. Mit den Anträgen auf Entlastung der Kasse und der ganzen Vorstandschaft übergab man das Wort an den Vertreter der Gemeinde Langenargen, Gemeinderat Ralph Seubert. In Vertretung des entschuldigten Bürgermeisters Achim Kraft bedankte er sich bei den Vereinsakteuren. Ganz besonders freute ihn im Namen der Gemeinde die vielen Veranstaltungen und Aktivitäten, die der WSV für Kinder und Jugendlichen durchführt. „Man möchte gar nicht nachrechnen, wie viele Langenarger Kinder in den letzten Jahrzehnten am Schetteregg das Skifahren erlernt haben", schloss Ralph Seubert und konnte im Anschluss die einstimmige Entlastung durch die Versammlung vermelden.

Nach einer kleinen Satzungsänderung, die Zusammensetzung der Vorstandschaft betreffend, kam man, schnell einstimmig durchgewunken, zu den Neuwahlen. Günter Behr wird als erster Vorsitzender weiterhin die Geschicke des Vereins leiten. Für den ausscheidenden 2. Vorsitzenden Peter Gumbel konnte die Versammlung mit Bea Gierer eine kompetente Nachfolgerin mit Vorstandserfahrung finden. Als Schriftführer fungiert weiterhin Bernd Beisser und die Kasse bleibt in den Händen von Heike Steinacher. Die Funktion des Hüttenwartes bleibt bei Wolfgang Behr. Als Sport- und Jugendwart komplettieren Markus Fuchsberger und als Skischulleiter Nico Behr das Team. Als Beisitzer wurden Nathalie Kugel und Wolfgang Sterk ins Gremium gewählt.

Da keine weiteren Anträge vorlagen, konnte der nun seit über 28 Jahren im Vorstand des WSV arbeitende Günter Behr die harmonische Versammlung bereits gegen 21 Uhr schließen. Infos: *wsv-langenargen.de* mb/pg

Neuer Vorstand im WSV Langenargen v.l.: Heike Steinacher, Wolfgang Behr, Nathalie Kugel, Markus Fuchsberger, Günter Behr, Nico Behr, Bea Gierer, Wolfgang Sterk. Bild: pr

Sport

FVL gegen Türk Wangen am Sonntag zuversichtlich

Nach einer sehr langen Winterpause und sechs Wochen intensiver Vorbereitung freuen sich auch die Langenargener Fußballer, dass es am Sonntag wieder „richtig" los geht. Zum Auftakt der Rückrunde erwartet der FVL den Türk SV Wangen, der mit großen Hoffnungen, den Aufstieg diesmal packen zu können, in die Saison eingestiegen ist. Mit acht Punkten Rückstand auf die führende TSG Ailingen wird der direkte Sprung in die A-Liga wohl nicht mehr zu schaffen sein, der Relegationsplatz ist aber immer noch machbar. Dazu braucht es zunächst aber einen Sieg in Langenargen. „Wir sind gut drauf und haben prima Vorbereitungsspiele absolviert, deshalb sind wir gegen die Wangener sicher nicht in der Außenseiterrolle", betont FVL-Trainier Gökmen Öksüz. Er ist sich sicher, dass sein Team das Spiel offen gestalten und sogar auch gewinnen kann. So ein Erfolgserlebnis hat Langenargen aber auch bitter nötig, verlief doch die Vorrunde alles andere als berauschend.

Die beiden zweiten Mannschaften stehen sich schon ab 13.15 Uhr gegenüber, die Ersten starten ab 15 Uhr im Sportzentrum Langenargen. gbr

Tischtennis – Herren auf Aufholjagd

Bezirksklasse Herren: Die Vorgabe war klar: An dem Wochenende müssen Punkte her. Am Samstag kamen die Gäste aus Bergatreute. Die Doppel liefen noch nach den Vorstellungen der Gastgeber. Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen und Matthias Wieland/Jochen Blankenhorn waren erfolgreich. Im ersten Durchlauf konnte nur Ralf Cornelssen in der Mitte punkten und es stand erst einmal 3:6. In einem packenden Duell siegte Gerhard Sauter. Ralf Cornelssen holte auch sein zweites Einzel. Mit den weiteren Punkten von Matthias Wieland und Jochen Blankenhorn keimte wieder Hoffnung auf. Sebastian Schott hätte nach einer 2:0 Satzführung schon das Unentschieden sichern können. Aber es lag am Doppel Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen, das undankbare 7:9 abzuwehren. Nach dem ersten Satz mit 9:11 sah es im zweiten Satz auch nicht gut aus. Doch den „Zwei" gelang die Wende und mit dem 12:10 wohl die Vorentscheidung. Denn im dritten und vierten Satz wurde souverän gesiegt. „Ein Punkt ist schon eine Überraschung. Aber Matthias und ich hatten je drei Matchbälle, da hätten wir auch siegen können", teilte Michael Brendle mit.

Am Sonntag ging es zum „Kellerderby" nach Neukirch. Auch hier siegten wieder die Doppel Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen und Matthias Wieland/Jochen Blankenhorn. Ein BigPoint gelang Michael Brendle, als er im vierten Satz drei Matchbälle abwehrte, siegte und auch den fünften für sich entschied. Parallel zeigte Gerhard Sauter sein ganzes Können und erhöhte auf 4:1. Extrem knapp ging es bei Ralf Cornelssen zu, der im vierten Satz mit 19:17 das Match für sich entschied. Nach dem Punkt von Sebastian Schott verkürzten die Gastgeber auf 5:6. Mit den Siegen von Ralf Cornelssen, Matthias Wieland und Jochen Blankenhorn gelang der dringend benötige Matchsieg zum 9:5 Endstand.

Kreisklasse A Herren II - Tettnang II 9 : 7 – auch die Zweite steht unter Druck. Umso wichtiger war der Sieg gegen Tettnang. Dabei war nur Doppel eins mit Alfons Knöpfler/Reinhold Kurz erfolgreich. Mit den Punkten von Alfons Knöpfler, Adrian Christian, Reinhold Kurz und Martin Aumüller wurde ein Vorsprung von 5:2 herausgespielt. Die nächsten zwei Punkte lieferten Alfons Knöpfler in einem sehenswerten Match und Adrian Christian in einem packenden Duell. Auch Martin Aumüller holte sein zweites Einzel. Zum Schluss lag es wieder an Alfons Knöpfler/Reinhold Kurz, die die Nerven behielten und nach einem 0:11 im vierten Satz den fünften mit 11:8 für sich entschieden.

Kreisklasse C Herren III – Wolpertswende II 9 : 3 – nach einem 1:2 Rückstand bei dem Doppel Ulrich Hauber / Paul Arnegger erfolgreich war, gelangen die Punkte in den Einzeln. Dabei siegten Günter Daub, Rainer Reusch (2), Jens Gerhart (2), Tobias Kuss, Ulrich Hauber und Paul Arnegger. jb

Handball – HSG LATTE gewinnt Spitzenspiel gegen die MTG Wangen 2

An einem spannenden Handballabend mit mehr als 400 Fans in der Langenargener Sporthalle gewannen die Handballer der HSG Langenargen-Tettnang das Spitzenspiel der Bezirksklasse Bodensee mit 21:20 gegen die MTG Wangen 2.

Den besseren Start in die Partie erwischten die Gäste aus Wangen. Angetrieben von den MTG-Rückraumspielern konnten sehenswerte Tore erzielt werden. Die HSG tat sich schwer mit der offensiven Abwehrformation der Gäste. Kamen die Schützlinge von Coach Stefan Kummer dann mal zum Abschluss, scheiterte man all zu oft am Wangener-Keeper. Bei Zwischenstand von 9:12 für Wangen wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause wurde das Spiel der Hausherren zunehmend besser und man verkürzte Tor um Tor bis auf 17:17. Mitte der zweiten Halbzeit merkte man der HSG LATTE an, dass dieses Spitzenspiel unbedingt gewonnen werden sollte. In den Gesichtern der Spieler war der Biss zu sehen, der im ersten Durchgang noch gefehlt hatte. Aufgrund einer aggressiven und kompakten Abwehrleistung, gingen die Gastgeber beim Stand von 20:19 erstmals in Führung. In den letzten Spielminuten drehten vor allem Ben Jedlicsek, Benjamin Behr und Georg Vögele auf. Letzterer erzielte 45 Sekunden vor Schluss von ungewohnter Linksaußenposition den vorentscheidenden Treffer. In den verbleibenden Spielsekunden warfen sich die Jungs vom See reihenweise in die Angriffsaktionen der MTG und konnten die 1-Tore Führung bis zum Schlusspfiff verteidigen.

„Klar, das war eine Abwehrschlacht", sagte HSG-Trainer Stephan Kummer nach der Partie, „aber ich bin stolz auf die Jungs, dass sie das noch gedreht haben."

Mit Blick auf die Tabelle ist Kummer weiter optimistisch: Den Relegationsplatz könne man ja weiterhin aus eigener Kraft erreichen „und so unschlagbar ist Wangen nicht, dass die in den verbleibenden Spielen nicht noch mal verlieren." Jedenfalls, so HSG-Trainer Stephan Kummer, „habe ich Platz eins noch nicht abgeschrieben". Aus eigener Kraft kann Langenargen-Tettnang nicht mehr auf Platz eins kommen. Das geht nur, wenn Wangen in den verbleibenden drei Spielen noch patzt.

Ein Besonderer Dank den zahlreichen Zuschauern, welche mit ihrer lautstarken, aber stets fairen Unterstützung eine super Atmosphäre erzeugten – ganz einem Spitzenspiel angemessen. bb

Sportkreis Bodensee e.V.

Sportkreis Bodenseekreis: Kooperation Schule – Sportverein 2014/2015

Info-Veranstaltung am Mittwoch, 9. April, 19.30 Uhr, Hotel-Gasthof Adler, Hauptstraße 57, FN-Ailingen; Kooperation Schule-Verein muss neu beantragt werden: Etwa hundert Vereine im Bodenseekreis machen derzeit bei der Kooperation Schule-Sportverein mit. Am 1. Mai endet die Antragsfrist für das Schuljahr 2014/15. Der Sportkreis Bodensee lädt alle interessierten Vereine für Mittwoch, 9. April, zu einer Informationsveranstaltung ein. „Für die Vereine ist die Kooperation mit einer Schule eine gute Gelegenheit, Nachwuchs zu gewinnen", sagt Walter Knoblauch, der das Projekt vonseiten des Schulamtes koordiniert. „Außerdem bekommen die Vereine finanzielle Zuwendungen über den Württembergischen beziehungsweise den Badischen Landessportbund", fügt Sportkreiskoordinator Rudolf Mayer hinzu. Bei der Informationsveranstaltung werden Rudolf Mayer und Walter Knoblauch kurze Vorträge über die Kooperation halten und anschließend alle auftretenden Fragen der Gäste beantworten. Die Veranstaltung findet am 9. April, um 19.30 Uhr im Hotel-Gasthof Adler, Hauptstraße 57, in Ailingen statt. gus